

skuba Jahresrechnung 2008

Einnahmen

<u>KS</u>	<u>Name</u>	<u>Budgetposten</u>	<u>IST</u>	<u>Budget 08</u>
	Reserven			14'760.00
	Finanzierungsbeitrag Universität		120'000.00	120'000.00
ZX9115	Mitgliedsbeiträge		174'980.00	170'000.00
3ZX1229	Drittmittelkonto SSPs		2'272.00	90'000.00
??????	Drittmittelkonto skuBAR		6'000.00	6'000.00
ZX9111	ausserordentlicher Ertrag Teilrückzahlung JH		1'100.00	
Total Einnahmen:			304'352.00	400'760.00

Ausgaben

<u>KS neu</u>	<u>Name neu</u>	<u>Budgetposten</u>	<u>IST</u>	<u>Budget 08</u>
ZX9101	Vorstand	Löhne inkl. AN-Beiträge	70'996.60	54'600.00
		Arbeitgeber-Beiträge		4'960.00
		Ressortgelder	1'970.40	5'000.00
		Spesen aller Vorstandsmitglieder	1'708.30	2'500.00
ZX9111	Administration	Lohn Sekretariatsangestellte (inkl. AN-Beiträge)	47'222.95	39'000.00
		Arbeitgeberbeiträge Sekretariat		6'400.00
		Lohn Computerverantwortlicher (inkl. AN-Beiträge)	6'417.15	7'200.00
		Arbeitgeberbeiträge CV		800.00
		Allg. Ausgaben (früher: Spesen)	11'125.75	1'500.00
		Büromaterial		2'500.00
		Abos Zeitschriften/Zeitungen	9'198.18	7'800.00
		EDV allgemein	5'047.35	5'000.00
		Website	7'865.55	4'000.00
ZX9115	Mitgliedschaften	Mitgliedsbeitrag VSS-UNES	30'000.00	27'200.00
		Mitgliedsbeitrag WoVe	100.00	100.00
		Mitgliedsbeitrag Jugendherbergen	0.00	100.00
ZX9121	Fachgruppenausgaben	Fachgruppenbeiträge	53'505.00	52'000.00
ZX9125	Studierendenrat	SR Subventionen	20'113.50	20'000.00
		SR Spesen	3'428.35	2'000.00
ZX9131	skuba-Keller	Lohn Lesecke (inkl. AN-Beiträge)	5'798.40	4'800.00
		Lohn Bar-Chef		6'000.00
		Lohn Putzdienst skuba-Keller (inkl. AN-Beiträge)	8'708.20	1'300.00
		Arbeitgeberbeiträge		600.00
		Kosten Keller allgemein	6'580.18	11'000.00
ZX9151	dings-Stiftung	Subvention (früher: pauschal)	5'000.00	5'000.00
ZX9161	Rechtsberatung	Finanzbeitrag skuba (früher: Lohn)	0.00	10'000.00
		Werbemassnahmen	0.00	1'000.00
		2 Blockseminare (früher: Seminare (2))	12'400.00	12'400.00
ZX9181	Wahlen	evtl. Kampfwahl/Urabstimmung	0.00	7'500.00
		Drucksachen (früher: Druck Plakate/Flyer)	910.22	1'500.00
		Entschädigungen	0.00	1'500.00
ZX9185	Solifonds	Entschädigungen		2'000.00
		Druck Einzahlungsscheine	4'363.90	2'300.00
		Preise Wettbewerb		700.00

ZX9186	Veranstaltungen/ Öffentlichkeitsarbeit	Infomarkt		500.00
		Drucksachen	18'721.86	0.00
3ZX1229	Drittmittelkonto SSPs			90'000.00
Total Ausgaben:			331'181.84	400'760.00
Total Einnahmen:			304'352.00	400'760.00
Differenz Einnahmen IST/Budget:			-69'578.16	
Differenz Ausgaben IST/Budget:			-96'408.00	
<u>Jahresergebnis 2008:</u>			<u>-26'829.84</u>	<u>0.00</u>
von skuba getragener Anteil:			24'082.95	
von Universität getragener Anteil:			2'746.89	

skuba Bilanz 2008

Stichtag:	31.12.2007	31.12.2008
Reserven	92'589.16	68'506.21
Kassenbestand	3'425.25	719.35
Eigenkapital gesamt	96'014.41	69'225.56
EK Veränderung:		-26'788.85

Kommentar zur Jahresrechnung und Bilanz 2008

Das Jahr 2008 war aus Sicht der skuba ein recht turbulentes Jahr, welches mit der Jahresrechnung und der zugehörigen Bilanz abgeschlossen werden soll. Wir möchten zunächst dem an der Jahresrechnung beteiligten Team einen grossen Dank aussprechen. Denn ohne dessen Hilfe hätten wir die vorliegenden Unterlagen wohl nicht erstellen können. Es handelt sich vor allem um Eva Kramer vom Universitätscontrolling, Maya Schenk und Kai Rexrodt, sowie den anderen Vorstandsmitgliedern Ulrich Schutz, Patricia Zweifel und Lukas Kissling.

Als erstes möchten die Autoren dieses Kommentares festhalten, dass sie nicht für die Vollständigkeit und die Korrektheit aller im Jahr 2008 getätigten Buchungen garantieren können, da die skuba bekanntermassen durch einen Veruntreuungsfall geschädigt wurde und folglich nicht alle Bewegungen vollständig nachvollziehbar sind. Wir möchten betonen, dass es mehr als nur schwierig war, diese Rechnung zu erstellen, da einerseits Planzahlen im Buchhaltungssystem der Universität nicht mit denen unseres Budgets übereinstimmen und andererseits viele Kosten an der falschen Stelle verbucht wurden, sodass erst eine Grobkorrektur dieser Fehlbuchungen vorgenommen werden musste, um eine aussagekräftige Aufstellung der realen Kosten zu erreichen.

Wir haben diese Rechnung nach bestem Wissen und Gewissen erstellt und hoffen, dass Sie als Schlusspunkt einer schwierigen Zeit angesehen werden kann.

Um uns die Arbeit für die Folgejahre zu erleichtern, wurde die Rechnung nach der Struktur des Budgets 2009 erstellt. Dies stellte zwar einen Mehraufwand dar, ist aber sehr hilfreich, um die Jahresrechnung mit dem Budget und den folgenden Jahresrechnungen vergleichen zu können.

Vom Aufbau her folgen zunächst Aussagen zu den Ausgaben und Einnahmen im Jahr 2008 im Allgemeinen, bevor dann, wenn nötig, eine Erklärung der einzelnen Budgetposten getrennt nach Ausgaben und Einnahmen folgt. Danach wird die Bilanz erklärt, um abschliessend Fazit zu ziehen und eine kleine Aussicht für das Jahr 2009 darzulegen.

Jahresergebnis 2008

Das Rechnungsjahr 2008 ist das erste seit längerem, das die skuba mit einem Defizit abgeschlossen hat. Dies resultiert allerdings nicht aus höheren Mehrausgaben, sondern ist vielmehr aufgrund von Differenzen zwischen budgetierten und realen Einnahmen zu erklären. Bei den Einnahmen ist ein Unterschied von rund 70'000 CHF, bei den Ausgaben von rund 97'000 CHF festzustellen. Dies ergibt ein Defizit von rund 27'000 CHF im Gesamten.

Einnahmen im Detail

Bei den Einnahmen ist ersichtlich, dass die Mitgliederbeiträge der skuba erwartungsgemäss höher sind als budgetiert, da die Universität 2008 weiter gewachsen ist. Deutlich tiefer als erwartet, waren die Einnahmen aus den Semesterstartpartys, was mit der Art der Budgetierung und dem Veruntreuungsfall zusammen hängt. Im Zuge dieses Falls haben wir allerdings noch in 2008 eine Teilrückzahlung von 1'100.00 CHF in bar erhalten, die aber nur einen Bruchteil der Einnahmen darstellt.

Ausgaben im Detail

Bei der **Kostenstelle „Vorstand“** kann festgehalten werden, dass die Löhne aufgrund eines Budgetierungsfehlers seitens des Personaldienstes und der skuba nicht dem entsprechen, was wirklich an Kosten angefallen ist. Hinzu kamen zwei Wechsel im Vorstand, sodass kurzfristige Mehrkosten für die skuba entstanden.

Die Ressortgelder sind von keinem Vorstand ausgereizt worden, da wenig ressortspezifische Veranstaltungen stattfanden.

Die Vorstandsspesen sind niedriger gewesen, da kaum Spesen angefallen sind. Andererseits wurde in diesem Konto mehrfach fachfremd gebucht (d.h. die verbuchten Kosten betrafen nicht den Budgetposten).

Bei der **Kostenstelle „Administration“** liegen die Sekretariatslöhne etwas über dem geplanten Wert, da auch hier seitens der Personalabteilung und der skuba Fehler in der Budgetierung gemacht wurden. Allerdings handelt es sich im Gegensatz zu den Vorstandslöhnen um einen deutlich geringeren Differenzbetrag.

Der Lohn des Computerverantwortlichen (CV) liegt unter dem Budgetwert, da dieser länger krank war und der Lohn durch eine Versicherung gedeckt wurde.

Die hohe Überschreitung der Kosten für Büromaterial und der allgemeinen Kosten steht unter verschiedenen Einflüssen. Zum Einen wurden hier Lohnauszahlungen an Dritte für Transporte, Protokolle und ähnliches verbucht, die von uns nicht vollumfänglich nachvollzogen werden können. Auf der anderen Seite gab es hier einige Buchungen, die im Vollprüfungsbericht des Universitätscontrollings im Zuge des Veruntreuungsfalls als zweifelhaft oder falsch nachvollzogen wurden. Wir können davon ausgehen, dass die Kosten für diese Budgetposten im 2009 deutlich niedriger sein werden.

Die Abos der Lesecke liegen über dem budgetierten Wert, was mit einer hohen Anzahl verschiedener, zum Teil nicht mehr gewünschten Abos begründet werden kann. Der Vorstand hat sich dieser Sache angenommen und überprüft die Abos auf ihre Notwendigkeit.

Die Begründung für die Überschreitung der Kosten für die Website ist, dass die Rechnung für die Website, die 2007 erstellt wurde, erst in 2008 gestellt und bezahlt worden ist.

Bei den **Mitgliedschaften** sieht man, dass der VSS-Mitgliedsbeitrag etwas höher ist als budgetiert, was an einer Veränderung der Mitgliederzahlen innerhalb des Verbandes liegt. Warum der Beitrag an die Jugendherbergen nicht bezahlt oder angefallen ist, konnte nicht nachvollzogen werden.

Die **Fachgruppenausgaben** sind analog zu den Mitgliederbeiträgen gestiegen und deshalb höher als budgetiert.

Im **Studierendenrat (SR)** wurden die Subventionen nicht ausgereizt, da diese nachträglich vom SR um 10'000 CHF erhöht wurden. Als problematisch zu betrachten ist, dass die Mehrheit der vom SR gesprochenen Projekte über die Reserven gebucht wurden und nicht über die dafür vorgesehenen Budgetposten, woraus sich später auch ein Teil des Defizits ergibt. Wir hoffen, dass im Jahr 2009 wieder mehr interessante und unterstützenswerte Projekte an den SR gelangen.

Die Spesen des SR sind ähnlich problematisch wie die allgemeinen Kosten in der Administration, da auch hier Kosten gebucht wurden, die man nicht ohne Weiteres anderen Budgetposten zuordnen konnte und deswegen in diesem Budgetposten verblieben. Es handelt sich beispielsweise um

Lohnkosten für Apéros oder Materialien für Veranstaltungen. Wir hoffen auch hier im 2009 eine Reduktion der Kosten erreichen zu können.

Bei den Kosten im **skuba-Keller** ist bei allen Löhnen wiederum ein Fehler seitens des Personaldienstes und der skuba schuld an der Überschreitung. So wurde beim Lohn des Barchefs die Budgetierung der Lohnnebenkosten vergessen.

Hingegen blieben die allgemeinen Kosten für Technik, Einrichtung und ähnliches deutlich unter dem Erwartetem, was auf einen gewissen Investitionsstau schliessen lässt, der in 2009 höhere Kosten verursachen könnte.

Bei der **Rechtsberatung** wurden die Kosten für die Seminare ordnungsgemäss bezahlt, während beim nicht belastetem Finanzierungsbeitrag erst diese Woche festgestellt worden ist, dass von beiden Seiten schlicht vergessen wurde, dieses Geld zu bezahlen oder einzufordern. Der Vorstand befindet sich in Abklärung, ob dieses Geld noch bezahlt werden muss oder nicht.

Die Gelder für Werbemassnahmen wurden nicht benutzt, was sich aber in 2009 ändern soll.

Bei den **Wahlen** wurden die Gelder für Urabstimmung und Entschädigungen nicht benutzt, weswegen der Vorstand überlegt diesen Beitrag einmalig in einen Reserveposten zu sprechen, der dann in der Bilanz geführt wird, aber nicht jedes Jahr neu budgetiert werden muss. Dies ist ein weiterer Schritt zu einem funktionellen Budget.

Die Drucksachen sind nicht so stark belastet worden und liegen unter dem Planwert.

Beim **Solifonds** ist das Budget nicht ganz ausgereizt worden, was niedrigeren Kosten für Druck geschuldet ist. Zusätzlich sind auch hier Kosten enthalten, die nicht wirklich dem Budgetposten entsprechen, aber nicht ohne Weiteres besser zugeordnet werden können.

Die Kostenstelle **Veranstaltungen** ist der komplizierteste Bereich der Jahresrechnung, da hier von allen Events Kosten einfließen und man aufgrund von fehlenden Belegen und ungenauen Buchungstexten nur teilweise nachvollziehen kann, wofür Gelder ausgegeben wurden. Der Grossteil der Kosten betrifft die beiden Semesterstartpartys (SSP) im Frühling und Herbst. Es wurden aber ebenso andere, an diese Stelle passende Kosten verbucht, die nicht budgetiert waren.

Bei den SSPs ist festzuhalten, dass es eine einzige Buchung über Einnahmen gibt. Es ist daher schwer, die SSP-Abrechnungen, die dem SR im Verlaufe des Jahres vorgelegt wurden, vollständig zu bestätigen.

Um diese Unordnung in Zukunft zu verhindern, haben wir einerseits ein Drittmittelkonto speziell für die SSPs einrichten lassen. Zudem muss für jede Veranstaltung ein Übersichtsblatt mit allen Kosten erstellt werden.

Jahresergebnis und Bilanz 2008

Wie aus der beigelegten Bilanz ersichtlich ist, hat sich das Eigenkapital (EK) der skuba im letzten Jahr deutlich verringert. Jedoch nicht im vollem Umfang des Defizits von knapp 27'000 CHF, da es eine Überschneidung bei den letzten Buchungen für 2008 gab und in Folge dessen ein Teildefizit von knapp 2'800 CHF von der Universität getragen wird.

Der Rest des Defizits sowie die Kassenbestandsveränderung führen zu unserer EK-Reduktion von knapp 26'800 CHF, sodass die skuba am 01.01.2009 noch über Reserven von rund 68'500 CHF verfügt.

Fazit

Der Vorstand und das Sekretariat bedauern dem SR keine bessere Jahresrechnung vorlegen zu können. Unter den gegebenen Umständen konnte nur versucht werden, die Jahresrechnung so transparent wie möglich zu gestalten. Wie bereits im SR berichtet, wurde die Buchhaltung der skuba mit der Unterstützung des universitären Controllings grundlegend reformiert. Wir sind zuversichtlich, dass mit diesen Reformen die Fehler der letzten Jahre vermieden werden und die skuba die Verwendung ihrer Mittel in Zukunft transparent und vorbildlich ausweisen kann.

In der Finanzplanung der skuba werden weitere Neuerungen unumgänglich sein, wie etwa die Abbildung der Aktivitäten der skuba im Budget zur Verbesserung der Transparenz. Deshalb werden wir entweder noch vor oder nach der Sommerpause einen ersten Entwurf des Budgets 2010 präsentieren, der sich wesentlich von jenem des laufenden Jahres unterscheiden dürfte.

Die verantwortlichen Autoren

Kai Rexrodt
Finanzvorstand

Maya Schenk
Verantwortliche Buchhaltung